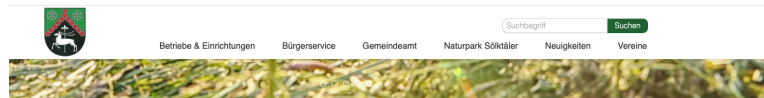


Pressespiegel digital

Kleinsölk Ufersicherung

Website Gemeinde Sölk:

https://www.soelk.at/Ufersicherung_Kleinsoelk_1 zuletzt aufgerufen am 07.09.23:



Ufersicherung Kleinsölk

In den vergangenen Wochen wurden 500 Stk. Bergahorn, 150 Stk. Vogelkirsche und 150 Stk. Vogelbeere von den teilnehmenden Grundeigentümern im Rahmen des KLARI LEADER Kooperations-Projekts in Verbindung mit dem Naturpark Sölkäler als Projektpartner gesetzt!

Die Bäume dienen der besseren Widerstandsfähigkeit der Böschungen im Falle von Hochwasser und auch der Begrünung als Erosionsschutz.

Zum erfolgreichen Abschluss lud die KLARI zum Gasthof Steiber ein. Ein grosser Dank für die Umsetzung des Versuchsaufbaus gilt neben den Fördergebern Klima- und Energielands (KLARI) sowie Land, Bund & Europäische Union (LEADER) vor allem auch allen Grundeigentümern, welche die Bäume unentgeltlich und fachgerecht eingesetzt haben!

Bericht: Dr. Natalie Proggler



Kleine Zeitung – Kurznachrichten vom 28.8.2023:

https://www.kleinezeitung.at/steiermark/ennstal/5941811/Kurznachrichten_Adient-Mandling-rueckte-als-Betriebsausflug-zum

zuletzt aufgerufen am 28.08.2023

MeinBezirk.at:

07.08.23: https://www.meinbezirk.at/liezen/c-lokales/besonderes-pilotprojekt-zum-katastrophenschutz_a6200210 zuletzt aufgerufen am 07.09.23:

MeinBezirk.at Das Online-Portal der Woche

Liezen Nachrichten Leben Fotos & Videos Veranstaltungen Jobs Marktplatz Community


Steiermark > Liezen > Lokales

Redaktion **Nathalie Polz** ☆ zu Favoriten

Hochwasser in Kleinsölk

Besonderes Pilotprojekt zum Katastrophenschutz

7. August 2023, 09:19 Uhr



3 Bilder

Vizebürgermeister Karl Brandner, KLAR! Managerin Natalie Prügler, Naturpark Sölkaler Geschäftsführerin Gabriele Trinker (v.l.n.r.) und teilnehmende Grundeigentümer beteiligten sich am Pilotprojekt. Foto: KLAR! Ennstal/Natalie Prügler hochgeladen von Nathalie Polz

Erhalte Benachrichtigungen für deinen Bezirk!
Benachrichtigungen können jederzeit in den Browser-Einstellungen deaktiviert werden.

NEIN, DANKE **JETZT AKTIVIEREN**

Die Unwetterkatastrophe 2010 im KleinsölktaI, welche gesamte Landstriche durch Muren und Hochwasser immens verwüstete, ist vielen noch schmerzlich in Erinnerung. Eine damalige Beobachtung des SöIker Bürgermeisters Werner Schwab wurde nun in dem Pilotprojekt „Uferbegrünung zur Katastrophenprävention“ zu Nutze gemacht.

KLAINSÖLK. Es wurden in den vergangenen Monaten **875 Pflanzen** ausgewählte Baumarten als alternativer Hochwasserschutz an gefährdeten Uferabschnitten in Kleinsölk **gepflanzt**. Auch viele Grundeigentümer wa-

Aktuelle Themen
Kirtag Sport Feuerwehr

Mein Bezirk Facebook: 09.08.2023

<https://www.facebook.com/Ennstal.MeinBezirk.at> zuletzt abgerufen am 07.09.23:

Facebook durchsuchen


MeinBezirk.at/Ennstal - Woche

Steckbrief

Mit [MeinBezirk.at/Ennstal](#) und der Woche bekommst du alle News aus deinem Bezirk auf einen Blick.


- Seite - Medien
- Hauptstraße 17, Liezen, Austria
- +43 3612 23089
- liezen@regionalmedien.at
- meinbezirk.at/liezen
- Jetzt geöffnet
- Rating - 4,6 (14 Bewertungen)

Fotos Alle Fotos ansehen



MeinBezirk.at/Ennstal - Woche
9. August um 19:43

Die Unwetterkatastrophe 2010 im KleinsölktaI, welche gesamte Landstriche durch Muren und Hochwasser immens verwüstete, ist vielen noch schmerzlich in Erinnerung. Eine damalige Beobachtung des SöIker Bürgermeisters Werner Schwab wurde nun in dem Pilotprojekt „Uferbegrünung zur Katastrophenprävention“ zu Nutze gemacht. #MeinBezirk



MEINBEZIRK.AT
Hochwasser in Kleinsölk: Besonderes Pilotprojekt zum Katastrophenschutz

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Kommentieren ...

Blo24.at - 06.08.23:

Online: <https://www.blo24.at/leute/12483-pilotprojekt-zum-katastrophenschutz>

zuletzt aufgerufen am 07.09.23

The screenshot shows the Blo24.at website interface. At the top, there's a navigation bar with categories like 'NACHRICHTEN', 'LEUTE', 'PANOPTIKUM', etc. The main content area features an article titled 'Pilotprojekt zum Katastrophenschutz' dated 06. August 2023. The article includes a group photo of the project team and text describing the initiative. On the right side, there are several promotional banners for local events such as 'SPELZEUG FLOHMARKT' and 'Wir bekommen ein Upgrade'. A sidebar on the left contains various advertisements for local businesses like 'SPÖ', 'Bierhäusl', 'SALBER', 'BURGER KING', and 'B.D.S.'.

Blo24.at – Facebook – 06.08.23:

<https://www.facebook.com/profile.php?id=100048338542952> aufgerufen am 07.09.23

The screenshot displays the Facebook profile page for Blo24.at. The profile information includes the name 'Blo24.at', location 'Salbergweg 10, Liezen, Austria', phone number '+43 664 2228600', and email 'info@blo24.at'. The page features a 'Steckbrief' (About) section and a 'Fotos' (Photos) section. The main content is a post from August 6, 2023, titled 'Pilotprojekt zum Katastrophenschutz - BLO24.at', which includes the same group photo seen in the website screenshot. The post has 2 likes and is open for comments and sharing.

ARF Facebook:

05.08.23: <https://www.facebook.com/ausseerregionalfernsehen>

zuletzt aufgerufen am 07.09.23

Steckbrief
Das Ausseer Regionalfernsehen stellt Filmberichte und Nachrichten aus der Region bereit.

Seite - Rundfunk- und Medienproduktionsfirma
Bahnhofstraße 122, Bad Aussee, Austria
+43 3622 52600
office@arf.at
arf.at
Rating · 5,0 (70 Bewertungen)

Fotos [Alle Fotos ansehen](#)

ARF - Ausseer Regionalfernsehen
5. August · 🌐

Besonderes Pilotprojekt zum Katastrophenschutz in Kleinsölk abgeschlossen
<https://www.arf.at/.../besonderes-pilotprojekt-zum-.../>
Foto der Unwetterkatastrophe in Kleinsölk 2010, wo ausgerissene Uferböschungen ersichtlich sind.... [Mehr anzeigen](#)

👍👎🤔 19 2 Mal geteilt

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Kommentieren ...

ARF.at

05.08.23:

<https://www.arf.at/2023/08/05/besonderes-pilotprojekt-zum-katastrophenschutz-in-kleinsoelk-abgeschlossen/> zuletzt aufgerufen am 07.09.23



Besonderes Pilotprojekt zum Katastrophenschutz in Kleinsölk abgeschlossen

Von Rainer Hilbrand | Veröffentlicht am 5. August 2023

Die Unwetterkatastrophe 2010 im Kleinsölk, welche gesamte Landstriche durch Muren und Hochwasser immens verwüstete, ist vielen noch schmerzlich in Erinnerung. Eine damalige Beobachtung des Sölker Bürgermeisters Werner Schwab wurde nun in dem Pilotprojekt „Uferbegrünung zur Katastrophenprävention“ zu Nutze gemacht. So wurden in den vergangenen Monaten 875 Pflanzen ausgewählter Baumarten als alternativer Hochwasserschutz an gefährdeten Uferabschnitten in Kleinsölk gepflanzt. Auch viele Grundeigentümer waren an dem Projekts aktiv beteiligt. Es wurde aus Mitteln des Klima- und Energiefonds (KLAR! Zukunftsregion Ennstal) sowie von Land, Bund & Europäischer Union (LEADER) gefördert.

Durch die besondere geologische Ausgangslage werden die Sölkäler öfters von schweren Unwettern heimgesucht. Durch den fortschreitenden Klimawandel werden Unwetter und damit verbundene Starkniederschlagsereignisse in unserer Region mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit weiter zunehmen, wie Analysen der GeoSphere Austria für die Region belegen. Eine bestmögliche Vorsorge ist für Gemeinden und ihre BürgerInnen umso mehr ein Gebot der Stunde! Das kürzlich abgeschlossene Pilotprojekt im Naturpark Sölk setzt genau hier an.

Aus der Katastrophe lernen

Die Idee dieses Versuchsprojekts wurde von Bürgermeister Werner Schwab geboren, als er die Auswirkungen der Unwetterkatastrophe 2010 im Kleinsölk begutachtete. Denn an jenen Stellen des Baches bzw. des Ufers, wo Bergahornbäume standen, blieb die Uferböschung weitestgehend erhalten. Die Abschnitte mit Gebüsch und Fichten fielen dem Hochwasser jedoch zum Opfer. Das von der Klimawandelanpassungsregion KLAR! Zukunftsregion Ennstal initiierte und gemeinsam mit dem Förderprogramm LEADER Ennstal-Ausseerland finanzierte Pilotprojekt hat zum Ziel, durch die gezielte Bepflanzung von Uferböschungen mit ausgesuchten Gehölzen der Erosion durch Starkniederschlag und Hochwasser entgegenzuwirken. Durch die Setzung insbesondere von Bergahornbäumen sollen gefährdete Uferabschnitte stabilisiert werden. Zudem dient die Bepflanzung auch der Biodiversität. Die Betreuung des Projektes erfolgte durch Mitarbeiter der Naturpark Sölk GmbH und der Gemeinde Sölk, welche die Bepflanzung gemeinsam mit den teilnehmenden Grundeigentümern durchgeführt haben.